

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung und
Dienste / Finanzen



FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis 30. Sept. 2018

Anlage 1 zu GD 404/18

INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Ergebnishaushalts
2. Abwicklung des Finanzhaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche
5. Berichte der Bereiche über Investitionsmaßnahmen

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2018				2017
	Plan	Prognose bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis
	T€	T€	30.09. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel					
Konzessionsabgaben	7.625	7.625	5.972	78,3%	7.784
Steuern					
Grundsteuer	25.945	26.400	22.254	85,8%	26.019
Gewerbsteuer					
- laufende Erträge	105.000	109.000	85.280	81,2%	122.984
- einmalige Erträge	0	11.000	11.000		6.759
Gewerbsteuerumlage	20.000	22.770	18.267	91,3%	24.420
Gewerbsteuer (netto)	85.000	97.230	78.013	91,8%	105.323
Einkommensteueranteil	75.900	75.900	56.252	74,1%	74.204
Umsatzsteueranteil	19.550	19.550	14.251	72,9%	16.341
Familienleistungsausgleich	5.600	5.600	4.216	75,3%	5.586
Sonstige Steuern	3.800	4.000	3.169	83,4%	4.606
Summe	215.795	228.680	178.155	82,6%	232.079
Finanzausgleich Land					
Erträge ²⁾	69.920	79.360	57.992	82,9%	86.946
Aufwendungen ³⁾	61.765	61.200	46.177	74,8%	48.681
Summe	8.155	18.160	11.815	144,9%	38.266
Zinsen u.a.					
Erträge	2.212	2.500	2.325	105,1%	3.324
Aufwendungen	3.700	3.500	2.445	66,1%	4.287
Summe	-1.488	-1.000	-120	8,1%	-963
Rückstellung FAG-Ausgleich ¹⁾					
Entnahme	20.900	20.900	0	0,0%	5.900
Zuführung	0	8.700	0	0,0%	19.500
Summe	20.900	12.200	0	0,0%	-13.600
Summe Allg. Finanzmittel	250.987	265.665	195.822	78,0%	263.566

B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen

Personalaufwendungen	135.428	136.428	97.261	71,8%	126.232
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe ⁴⁾	50.205	51.600	37.619	74,9%	46.998

C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass bei der Grundsteuer, der Gewerbesteuer, der Vergnügungssteuer, bei den Finanzausgleichszahlungen des Landes und bei den Zinsen mit Mehrerträgen zu rechnen ist. Bei den Konzessionsabgaben ist die Entwicklung planmäßig. Im Bereich der vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe wird davon ausgegangen, dass der geplante Zuschussbedarf nicht ausreichen wird. Der kalkulierte Mehrbedarf beläuft sich auf 1,4 Mio. €. Bei den Personalaufwendungen ist aufgrund der Tarifabschlüsse mit Mehraufwendungen zu rechnen.

- 1) Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2016 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2018 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2016 eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 20,9 Mio. € gebildet, die in 2018 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.
Aufgrund der prognostizierten Gewerbesteuererträge 2018 von 15 Mio. € wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2020 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wird in 2018 eine zweckgebundene Rückstellung von 8,7 Mio. € gebildet, die in 2020 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zur Entlastung zugeführt wird.
- 2) Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Stadtkreisschlüsselmasse, Kommunale Investitionspauschale, Stadt als Stadtkreis, Anteil an der Grunderwerbsteuer.
- 3) Finanzausgleichsumlage, Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales, Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände
- 4) einschl. Flüchtlingshilfe

2. FINANZHAUSHALT

	2018				
	Ansatz	Ermächtigung	zusammen	Ergebnis zum 30.09.	
	T€	aus Vorjahr T€	T€	T€	in % des Ansatzes
<u>Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>					
EINZAHLUNGEN					
Einzahlungen aus Zuwendungen	9.591	2.434	12.025	2.259	18,8
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	880	139	1.019	418	41,1
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	15.007		15.007	8.317	55,4
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.786	1.289	5.075	2.729	53,8
Einzahlungen insgesamt	29.264	3.862	33.126	13.723	41,4
AUSZAHLUNGEN					
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.200	2.000	17.200	6.844	39,8
Baumaßnahmen					
Hochbauten	27.192	9.438	36.630	12.055	32,9
Tiefbauten	20.750	7.936	28.686	5.077	17,7
Sonstige Baumaßnahmen	8.767	2.367	11.134	2.520	22,6
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.709	19.741	76.450	19.652	25,7
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.690	2.369	7.059	2.322	32,9
Erwerb von Finanzvermögen	50.000	0	50.000	29.000	58,0
Investitionsförderungsmaßnahmen	14.113	6.241	20.353	3.966	19,5
Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	3.553	1.815	5.367	836	15,6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	144.265	32.165	176.430	62.620	35,5
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	115.001	28.303	143.304	76.343	
Nachrichtlich:					
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	12.700	8.100	20.800	0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	12.700	0	12.700	9.957	78,4

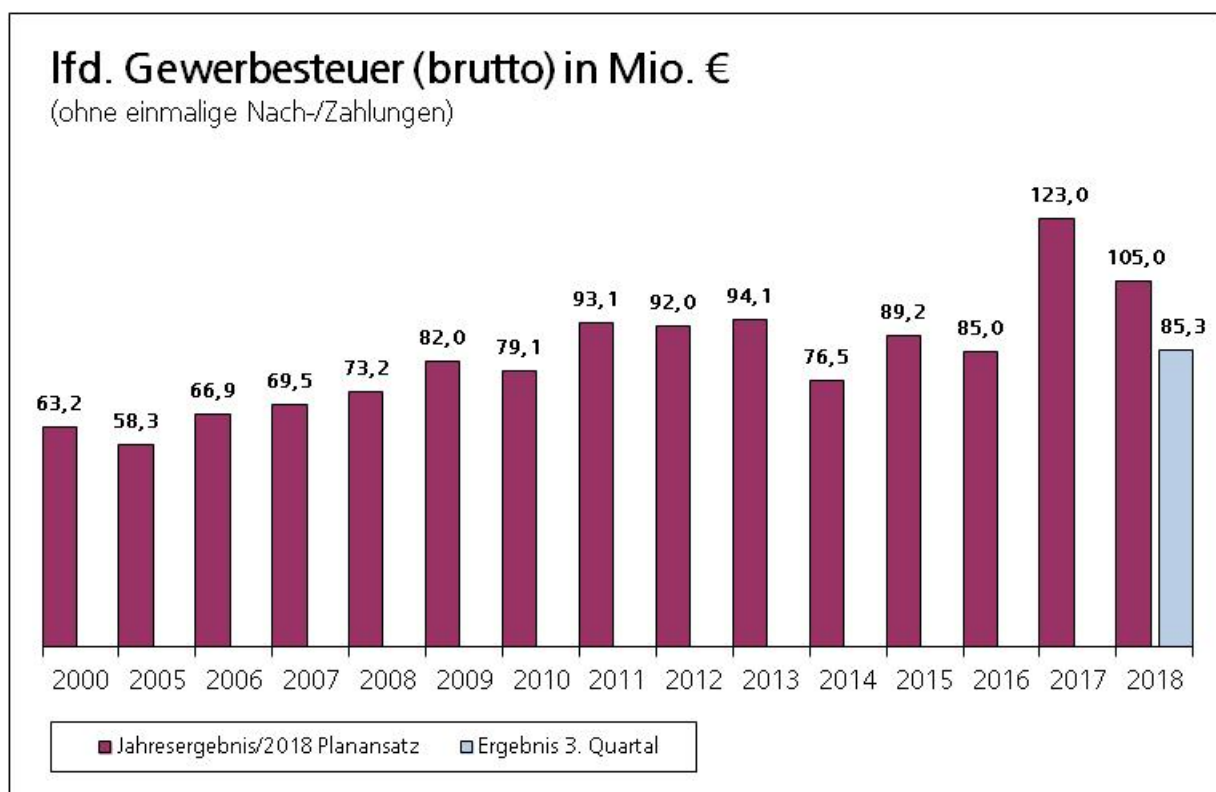
3. Erläuterungen

3.1. Gewerbesteuer

Bei der laufenden Gewerbesteuer kommt es konjunkturbedingt zu Mehrerträgen. Steigerungen bei den laufenden Vorauszahlungen und bei den Abschlusszahlungen führen zu diesem positiven Ergebnis. Zusätzlich sind bisher Einmalzahlungen in Höhe von rd. 11 Mio. € angefallen. Da es sich hierbei um einmalige Vorauszahlungen handelt, bleibt abzuwarten, ob diese beim Jahresergebnis noch Bestand haben.

Aufgrund der Gewerbesteuermehrerträge 2018 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2020 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wird in 2018 eine zweckgebundene Rückstellung gebildet, die in 2020 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zur Entlastung zugeführt wird.

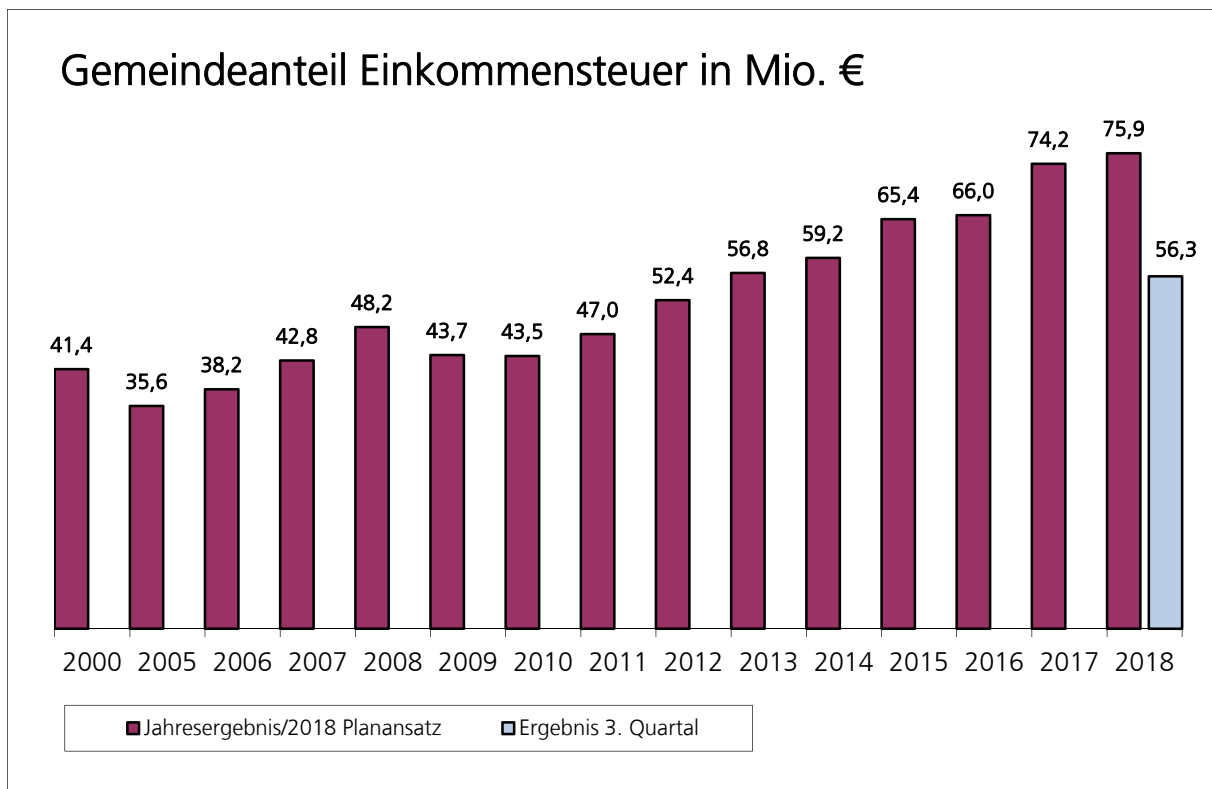
Die Entwicklung zeigt folgendes Bild:



3.2. Finanzausweisungen

Nach den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2018 teilt das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg mit, dass für die Kommunen mit höheren Erträgen bei den Schlüsselzuweisungen und laufenden Zuweisungen zu rechnen ist (Schreiben des Ministeriums für Finanzen Baden Württemberg vom 22.05.2018).

Dieses erfreuliche Ergebnis ist die Folge der weiterhin guten konjunkturellen Lage in Deutschland. Wesentliche Antriebskraft des Wirtschaftswachstums ist hierbei weiterhin die Binnenwirtschaft. Sowohl der private als auch der staatliche Konsum expandieren. Auch die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist positiv, die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt weiterhin hoch. Insgesamt begünstigt die sehr gute Arbeitsmarktlage zusammen mit Einkommenssteigerungen den privaten Konsum.



3.3. Personalaufwendungen

Es ist Aufgabe der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

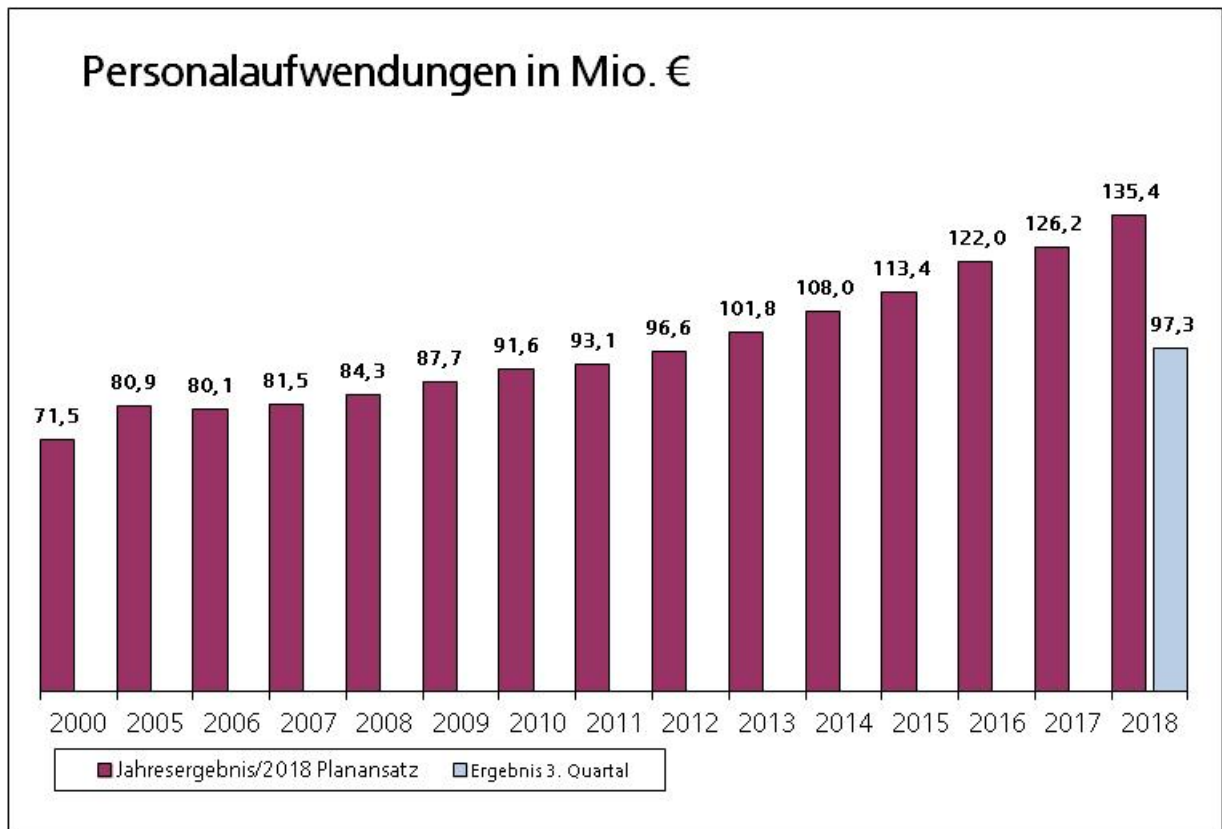
Der Haushaltsplanung 2018 wurden bei der Personalkostenentwicklung folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

Für die Beamten hat der Landesgesetzgeber eine Besoldungserhöhung von 2,675 % zum 01.07.2018 beschlossen, mit vorgezogenen Besoldungsbestandteilen ab 01.03.2018. Diese Steigerung wurde bei der Planung der Personalkosten mit 1,5 % ab 01.01.2018 berücksichtigt.

Der Tarifvertrag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (TVöD) wurde im Frühjahr 2018 für die Zeit ab 01.03. neu verhandelt. Der Planung wurde eine Steigerung von 2 % ab 01.03.2018 zu Grunde gelegt. Diese Annahme wurde auch für die Kalkulation der Beschäftigten des NV Bühne (künstlerisches Personal des Theaters) und des TVK (Orchestermusiker/-innen) getroffen, da dort im Regelfall von einer Übernahme des TVöD-Tarifabschlusses ausgegangen werden kann.

Die Tarifverhandlungen vom 17.04.2018 ergaben durchschnittliche (gewichtete) Erhöhungen ab 01.03.2018 von 3,19% und ab 01.04.2019 von 3,09% sowie 1,06% ab 01.03.2020. Dieses Ergebnis wurde auch für die Kalkulation der Beschäftigten des NV Bühne (künstlerisches Personal des Theaters) und des TVK (Orchestermusiker) übertragen. Aufgrund des höheren Abschlusses im Vergleich zu den Planungen sind dem Personalbudget ca. 1 Mio. Euro über Allgemeine Finanzmittel zuzuführen.

Keine Werte sind in der Planung für die Umsetzung der ab 2017 geltenden Entgeltordnung zum TVöD (EGO) enthalten, da deren finanzielle Auswirkungen noch nicht vorliegen.



3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Unter der Voraussetzung, dass sich die bisherigen Rahmenbedingungen im weiteren Jahresverlauf nicht grundlegend und unerwartet ändern, gibt der Fachbereich folgende Prognose ab.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Aufwendungen in der **Jugendhilfe** vor allem bei den 'klassischen' Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche und deren Familien deutlich reduziert werden. Die Fallzahlen stiegen gemäßiger als erwartet, was auf die sehr frühzeitig einsetzende, präventive und sozialräumliche Arbeit zurückzuführen ist. Der bis Jahresende geplante Zuschussbedarf i.H.v. 8,2 Mio. EUR kann bis Jahresende voraussichtlich auf 7,8 Mio. EUR **reduziert** werden.

Im Bereich des Unterhaltsvorschusses wird bis Jahresende von 920 Fällen ausgegangen (Plan: 700). Vgl. hierzu GD 374/18.

Die Entwicklung in der **Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II** verläuft weitestgehend planmäßig. Die außerordentlich positive wirtschaftliche Lage in der Region spiegelt sich in den Fallzahlen im SGB II wieder, die relativ konstant bleiben. Im Haushalt 2018 ist ein Zuschussbedarf von 7,6 Mio. EUR geplant, im 3. Quartal 2018 liegt dieser bei 4,6 Mio. EUR. Die Aufwendungen, die durch die Übergänge von zahlreichen Flüchtlingen ins SGB II entstehen, werden derzeit vonseiten des Bundes ausgeglichen. Die Finanzmittel werden voraussichtlich **ausreichend** sein.

Es zeichnet sich ab, dass im Jahr 2018 deutlich mehr Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetzes (**AylbLG**) beziehen, als bisher erwartet. Knapp 35% aller Flüchtlinge bleiben beim Wechsel in die Anschlussunterbringung im Leistungsbezug des AylbLG (Plan: 30%). Die Transferaufwendungen sind zum 30.09. mit über 3,6 Mio. EUR

deutlich höher als geplant, was unter anderem mit einem sehr kostenintensiven Krankheitsfall zusammenhängt. Zum Jahresende wird mit Aufwendungen von 4,5 Mio. € gerechnet.

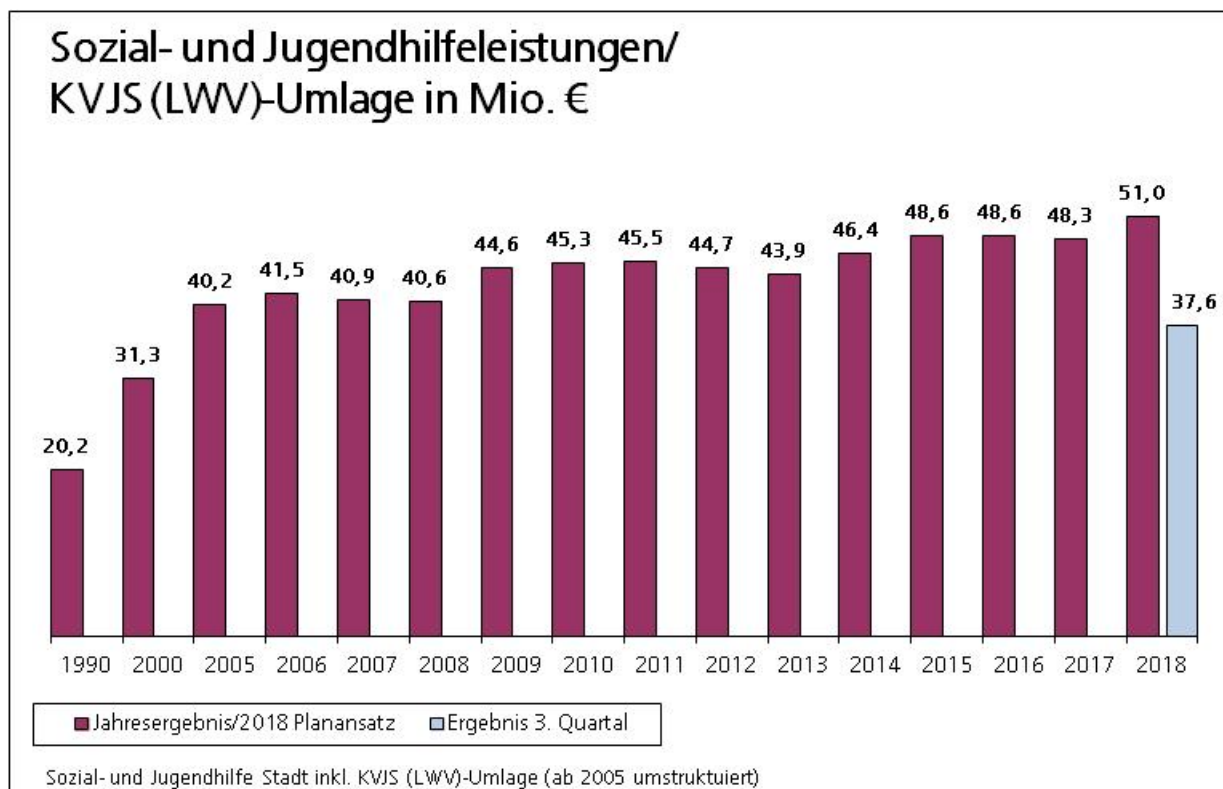
Die Einnahmen aus den pauschalen Landeserstattungen werden voraussichtlich nur 1,8 Mio. EUR betragen, da deutlich weniger Personen zugewiesen werden als prognostiziert. Der geplante Zuschussbedarf wird aus heutiger Sicht **nicht ausreichend** sein. Es wird ein Zuschussbedarf von 2,7 Mio. EUR kalkuliert.

Im Bereich Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege (**SGB XII**) liegen die Aufwendungen im 3. Quartal mit knapp 36,2 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert (33,6 Mio. EUR), was vor allem auf Pflegesatzerhöhungen in der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe zurückzuführen ist. Zudem steigt die Zahl der Grundsicherungsempfänger/innen in den letzten Jahren kontinuierlich an, in den letzten vier Jahren um insgesamt 15%. Der Zuschussbedarf im SGB XII im 3. Quartal 2018 liegt mit 26,4 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert. Der geplante Zuschussbedarf wird aus heutiger Sicht **nicht ausreichend** sein. Es wird davon ausgegangen, dass 33,5 Mio. EUR erforderlich sein werden.

Fazit:

Aus heutiger Sicht ist nach Prognosen des Fachbereichs Bildung und Soziales davon auszugehen, dass der Zuschussbedarf 2018 in der gesamten Vorabdotierung mit 50,2 Mio. Euro nicht ausreichend sein wird. Der kalkulierte Mehrbedarf umfasst 1,4 Mio. EUR.

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung und Dienst

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister
Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2018

	2018				2017
	Plan	Prognose bis	Ergebnis		Abschluss
	T€	31.12.	30.09.	in % des Ansatzes	
ERTRÄGE					
Laufende Zuwendungen	256	800	777	303,3%	94
Gebühren und ähnliche Abgaben	135	80	59	43,6%	167
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.569	5.569	4.806	86,3%	6.706
<i>davon</i>					
<i>Mieten und Pachten</i>	3.311	3.300	3.119	94,2%	4.302
<i>Erbbauzinsen</i>	1.055	1.000	866	82,1%	1.315
<i>Holzerlöse</i>	440	400	271	61,6%	392
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	90	45	9	10,5%	80
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	554	554	372	67,2%	527
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	0	0	0		0
Sonstige ordentliche Erträge	3	426	426	12537,4%	108
Ordentliche Erträge	6.517	7.429	6.440	98,8%	7.602
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-8.010	-8.100	-5.754	71,8%	-7.448
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.883	-2.900	-2.045	70,9%	-2.730
<i>davon</i>					
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-640	-640	-474	74,0%	-579
<i>Bewirtschaftung Grundstücke u. baul. Anl</i>	-190	-190	-107	56,3%	-751
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-475	-475	-202	42,5%	-304
<i>Sachaufwand Wirtschaftsförderung</i>	-276	-276	-194	70,4%	-225
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-195	-195	-99	50,8%	-200
Planmäßige Abschreibungen	-1.892	-1.892	-1.420	75,0%	-2.229
Transferaufwendungen u. Zinsen	-977	-977	-610	62,5%	-772
<i>davon</i>					
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-639	-639	-273	42,7%	-422
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.691	-1.800	-1.388	82,0%	-1.842
<i>davon</i>					
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	-5	-5	0		0
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-531	-531	-369	69,5%	-498
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-343	-343	-401	116,8%	-389
Ordentliche Aufwendungen	-15.454	-15.669	-11.217	72,6%	-15.021
Ordentliches Ergebnis	-8.937	-8.240	-4.777	53,4%	-7.419
Entlastung aus interne Leistungen	3.177	3.177	2.383	75,0%	3.179
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-457	-457	-429	94,0%	-376
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-9.355	-9.355	-6.571	70,2%	-9.674
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-6.178	-6.178	-4.188	67,8%	-6.495
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-15.115	-14.418	-8.965	59,3%	-13.914

nachrichtlich:	2018				2017
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-1.230	-1.230	-636	51,7%	-977

ERLÄUTERUNGEN:

Zum Stichtag 30.09.18 wurden annähernd 100% der geplanten Erträge erzielt. In diesen Einnahmen sind jedoch Mehrerträge bei den laufenden Zuwendungen insbesondere aus EU-Projekten (z.B. DA-Space) enthalten. Sie stellen keine echte Einnahmeverbesserung dar, da nicht verbrauchte Mittel am Jahresende auf das Folgejahr übertragen werden müssen.

Bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen sind als Einmaleffekt Steuernachzahlungen aus einer Betriebsprüfung enthalten. Durch die o.g. EU-Projekte erhöhen sich in der Folge die Aufwendungen (Personal und Sonstige Aufwendungen). In der Gesamtbetrachtung geht der OB-Bereich von einer Verringerung des diesjährigen Nettoresourcenbedarfs aus.

Bereich Zentrale Steuerung und Dienste Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2018					
	ZSD 2018				2017
	Plan	Prognose bis 31.12.	Ergebnis		Abschluss ZS + ZD T€
	T€	T€	30.09. T€	in % des Ansatzes	
ERTRÄGE					
Laufende Zuwendungen	35	35	12	34,3%	93
Gebühren und ähnliche Abgaben	156	156	93	59,6%	253
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.126	1.126	966	85,8%	982
davon					
Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV	260	260	175	67,3%	251
Verkaufserlöse Hausdruckerei	160	160	52	32,5%	120
Eigenanteil der Mitarbeiter am Mittagessen	198	198	131	66,2%	190
Ersatz Personaufwand durch Donaabad GmbH	110	110	0	0,0%	
Mieterlöse Freizeitanlagen Ulm / Neu-Ulm	150	150	124	82,7%	
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	983	983	628	63,9%	686
davon					
Kostenanteil Stadt Neu-Ulm an Betreiber GbR Donaabad	359	359	69	19,2%	
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	511	511	495	96,9%	587
Finanzerträge	242	242	228	94,2%	249
davon					
Bürgerschaftsgebühren	240	240	229	95,4%	248
Aktivierete Eigenleist. und Bestandsveränd.					
Sonstige ordentliche Erträge	141	141	121	85,8%	15
Ordentliche Erträge	2.683	2.683	2.048	76,3%	2.278
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-12.917	-12.917	-9.041	70,0%	-11.720
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.735	-2.735	-1.830	66,9%	-2.574
davon					
Aufwendungen für Mittagessen	-320	-320	-238	74,4%	-318
Aufwendungen für Arb.sicherheit / betr.ärztl. Dienst	-113	-113	-72	63,7%	-98
Aufwendungen für Veranstaltungen (Schwörmontag)	-150	-150	-77	51,3%	-13
Software Leistungsentgelte / Wartung	-910	-910	-771	84,7%	-924
Aus-, Fort- u. Weiterbildung	-275	-275	-231	84,0%	-237
Planmäßige Abschreibungen	-1.470	-1.470	-1.103	75,0%	-668
Transferaufwendungen	-3.603	-3.603	-2.206	61,2%	-1.077
davon					
Zuschüsse an die Donaubüro gGmbH	-293	-293	-293	100,0%	-238
Zuschüsse an die UNT	-789	-789	-660	83,7%	-789
Zuschuss an Betreiber GbR Donaabad (LBBW-Kredit, etc.)	-1.476	-1.476	-300	20,3%	
Zuschüsse an die Donaabad GmbH	-1.000	-1.000	-900	90,0%	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.220	-2.220	-1.678	75,6%	-2.149
davon					
Mitgliedsbeiträge Verbände und Vereine	-122	-138	-138	113,1%	-121
Aufw. für ÖPNV Betriebskarte	-590	-590	-440	74,6%	-561
Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)	-232	-232	-166	71,6%	-220
Ordentliche Aufwendungen	-22.945	-22.945	-15.858	69,1%	-18.188
Ordentliches Ergebnis	-20.262	-20.262	-13.810	68,2%	-15.910
Entlastung aus interne Leistungen	13.088	13.088	5.315	40,6%	12.043
davon					
Verrechnungen in Budgetverantwortung	-331	-331	-212	64,0%	-326
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-472	-472	-354	75,0%	-73
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	12.616	12.616	4.961	39,3%	11.970
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-7.646	-7.646	-8.849	115,7%	-3.940

ERLÄUTERUNGEN:

Die Bereiche Zentrale Steuerung und Zentrale Dienste wurden zum 01.01.2018 zusammengelegt.

Aufgrund weiterer damit einhergehender organisatorischer Anpassungen haben sich auch die Budgets in nicht unerheblichem Rahmen geändert (Öffentlichkeitsarbeit und Digitale Agenda in den OB-Bereich, Rechtsstelle zu ZSD). Ein Vergleich der Kennzahlen 2017 und 2018 ist daher nicht zielführend.

Die Erträge 2018 belaufen sich zum 30.09. auf 76% und befinden sich damit im Soll. Die Abrechnung des Personaleratzes durch die Donaabad GmbH erfolgt erst zum Jahresende. Ebenso bewegen sich die Aufwendungen (69%), im geplanten Maß.

Insgesamt wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

Bereich Bürgerdienste
Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2018

	2018				2017
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis
	T€	T€	30.09. T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
ERTRÄGE					
Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)	447	447	382	85,5%	442
Gebühren u. ähnliche Abgaben	6.224	6.224	4.987	80,1%	6.586
<i>davon</i>					
<i>Gebühren Veterinärwesen</i>	2.684	2.200	1.710	63,7%	2.746
<i>Gebühren Verkehr u. Bußgeld</i>	352	380	296	84,1%	397
<i>Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ</i>	1.140	1.300	1.004	88,1%	1.233
<i>Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe</i>	747	1.000	876	117,3%	820
<i>Gebühren Standesamt</i>	323	350	296	91,6%	349
<i>Gebühren Gem Kfz-Zulassungsstelle</i>	978	994	807	82,5%	1.041
Privatrechtliche Leistungsentgelte	174	250	222	127,6%	218
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	541	585	467	86,3%	577
<i>davon</i>					
<i>Erstattungen von Bund/Land (Statistik u. Wahlen)</i>	0	44	44	0,0%	81
<i>Erstattungen EBU/SWU (Meldewesen)</i>	128	128	110	85,9%	119
<i>Erstattungen vom Land (Veterinäramt)</i>	349	349	267	76,5%	352
<i>Erstattungen von Gemeinden ADK (Kfz-Zulassungsstelle)</i>	64	64	46	71,9%	26
Geldbußen und Verwarnungsgelder	4.785	4.500	3.392	70,9%	4.896
Ordentliche Erträge	12.171	12.006	9.450	77,6%	12.719
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	-11.050	-11.050	-7.916	71,6%	-10.623
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.361	-2.361	-1.697	71,9%	-2.299
<i>davon</i>					
<i>bes. Verwaltungsaufwand</i>	-591	-591	-342	57,9%	-522
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-913	-913	-695	76,1%	-890
<i>Aufwand für Bundesdruckerei</i>	-728	-740	-605	83,1%	-745
Planmäßige Abschreibungen	-121	-121	-91	75,0%	-164
Transferaufwendungen	-260	-260	-140	53,8%	-230
<i>davon</i>					
<i>Umlage ZwV Tierkörperbeseitigungsanst. Warthausen</i>	-100	-100	-79	79,0%	-97
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-869	-869	-596	68,6%	-915
<i>davon</i>					
<i>Postgeb., Fracht- u. Transportkosten</i>	-172	-172	-124	72,1%	-214
<i>sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben</i>	-375	-375	-266	70,9%	-326
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)</i>	-3	-3	0	0,0%	-59
Ordentliche Aufwendungen	-14.661	-14.661	-10.440	71,2%	-14.231
Ordentliches Ergebnis	-2.490	-2.655	-990	39,7%	-1.512
Belastung für interne Leistungen	-3.500	-3.500	-2.460	70,3%	-3.127
<i>davon</i>					
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-401	-401	-315	78,6%	-413
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-17	-17	-13	76,5%	-21
Nettoressourcenbedarf	-6.007	-6.172	-3.463	57,6%	-4.660

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Kosten und Erträge entwickeln sich planmäßig; Einnahmen aus Geldbußen werden vermutlich um 200.000€ geringer sein, dafür haben die privatrechtl. Leistungsentgelte zugelegt. Der Nettoressourcenbedarf verändert sich dadurch um ca. 165.000€

5. Investitionsmaßnahmen der Bereiche
für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. September 2018

Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2018

Bereich:

Zentrale Steuerung und Dienste

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
7.050.600	1.780.900	25,3%	5.694.000

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: **Zentrale Steuerung und Dienste**
 Berichtspflicht: **Zentrale Steuerung und Dienste Team IT**
 Aufgestellt: **gez.: Betz, ZSD/T**

30.09.2018

Ifd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Vorhaben		Gesamt-kosten Plan 1)	Stand der Vergaben	Mittelabfluss Ifd. Jahr 2)			Status		
			Bezeichnung	4			7	8	9	10	11	12
1	1112-240	7.11120002	Dokumentenmanagementsystem	884.000	387.000	150.000	54.000	36,0%	100.000			
2	1112-240	7.11120004	Zentrale Kleinmaßnahmen IT	-----	130.000	730.366	101.000	13,8%	300.000			
3	1112-240	7.11120005	Dezentrale Kleinmaßnahmen IT	-----	419.000	1.358.271	229.000	16,9%	600.000			
4	1112-240	7.11120007	Techn. Migration Internet u. Mitarb.portal	654.000	757.000	274.300	268.000	97,7%	274.300			
5	1112-240	7.11120009	Strat. Weiterentw IT-Infrastrukturdesign	2.830.000	522.000	1.200.000	34.000	2,8%	1.200.000			
6	1112-240	7.11120010	Unified Communications	1.500.000	1.240.000	598.700	194.000	32,4%	598.700			Stand der Vergabe: Ausschreibung mit VE
7	1112-240	7.11120011	Ablösung Office 2007	582.000	0	582.000	0	0,0%	582.000			
8	1112-240	7.11120013	Ablösung GDI-Portale	226.600	168.000	233.220	5.600	2,4%	190.000			
9	2110-610	7.21100001	IT-Infrastruktur Schulen - Glasfaseranb.	1.324.400	85.000	112.400	0	0,0%	112.400			
10	362004-670	7.36300002	Einführung Open Web/FM	365.000	0	249.000	0	0,0%	249.000			
Summen						3.708.000	885.600	16,1%	4.206.400			
						5.488.257	885.600	16,1%	4.206.400			

1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
 2) auf 1.000 € gerundet
 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsbeträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Zentrale Steuerung und Dienste
 Berichtspflicht: Donaubaad Ulm / Neu-Ulm GmbH
 Aufgestellt: gez. Sabine Gaub
 Name, Unterschrift

30.09.2018

lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Vorhaben	Bezeichnung	Gesamtkosten Plan 1)	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr 2)			Status			
							verfügbar 3)	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf 4)	Baubeginn	Stand der Ausführung	Fertigstellung
1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	4240-610	7.42400009	Übernahme Donaubaad		612.000		107.145	94.194	87,9%	107.145			
2	4240-250	7.42400010	San. Donaubaad, Thermalbereich/Rutschen - Planung		200.000		200.000	0	0,0%	125.000			
3	4240-250	7.42400011	Sanierung Donaubaad		3.900.000		928.446	650.416	70,1%	928.446			
4	4240-250	7.42400012	Sanierung Eislaufhalle		327.000		327.000	114.672	35,1%	327.000			
Summen					5.039.000	0	1.562.591	859.282	55,0%	1.487.591			

15

- 1) Während der Schließzeit vom 02.07. - 20.07. wird der Großteil der Maßnahme durchgeführt und bis Ende 2018 abgerechnet werden.
- 2) Die Maßnahmen für die Sanierung der Eislaufhalle haben im Juni begonnen sind weitgehend mit Beginn der Eislaufsaison am 01.10. abgeschlossen und werden damit 2018 noch abgerechnet.
- 3) Die Mittel werden zur überplanmäßigen Deckung von weiteren Maßnahmen aus dem 10-Jahres-Plan (u.a. Kauf eines Zambonis) benötigt.

Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2018

Bereich:

Bürgerdienste

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
6.493.000	3.712.000	57,2%	6.493.000

